



VERGABEUNTERLAGEN

2026-26

Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Samtgemeinde Sottrum

Am Eichkamp 12, 27367 Sottrum, Deutschland

01.06.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	2
211_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf	2
212_Teilnahmebedingungen.pdf.....	6
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.pdf.....	8
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf.....	11
Besondere Vertragsbedingungen NTVergG-Bauleistung	13
Erklärung zum NTVergG P4 Abs 1_01-25	17
216_Verzeichnis_der_vorzulegenden_Unterlagen.pdf	18
Untitled	19
Eigenerklärung VOB national_kurz2 [LK-ROW].....	20
233_Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen.....	21
234_Erklaerung_Bietergemeinschaft	22
241_Abfall	23
244_Datenverarbeitung.....	24
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	25
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme.....	27
Baubeschreibung	29
Produkte/Leistungen	36
Eignungskriterien.....	64
Leistungskriterien	65
Anlagen	66



Die wichtigsten Informationen zum Verfahren

Grundsätzliches:

Auftraggeber:	Samtgemeinde Sottrum
Vergabenummer/-name:	2026-26 - Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"
Kurzbeschreibung:	Der Betonschacht ist abgängig und soll durch eine Schacht-in-Schacht-Lösung saniert werden. Alternativangebote sind erwünscht. Detaillierte Angaben finden Sie in der Leistungsbeschreibung.
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB
Liefer-/Ausführungsort:	27367 Sottrum
Losweise Vergabe:	Nein
Nebenangebote:	Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
Zuschlagskriterium:	Niedrigster Preis
Ausführungsfrist:	von 01.08.2026 bis 15.11.2026
ggf. Anmerkungen:	

Angebotsabgabe:

Angebotsfrist:	25.06.2026 10:00:00
Zuschlags-/Bindfrist:	23.07.2026
Form der Angebote:	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Elektronische Angebotsabgabe:

Sie müssen Ihr Angebot elektronisch über den Angebotsassistenten im Vergabeportal der Deutschen eVergabe abgeben. Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an. Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen. Klicken Sie auf den Projektsafe des gewählten Verfahrens, um nach erfolgter Aktivierung über den Angebotsassistenten direkt zum eVergabe-System zu gelangen. Hier können Sie Ihr Angebot vollelektronisch erstellen und einreichen.

Folgende Signaturen sind zulässig: Textform nach §126b BGB

Die schriftliche Angebotsabgabe ist nicht zugelassen!

Fragen zum Verfahren:

Bieterfragen müssen **bis spätestens 19.06.2026 23:59** eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Die Beantwortung von Fragen erfolgt ausschließlich in Textform über die Bieterkommunikation im Bieterassistenten. Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Bieterantworten werden Teil der Vergabeunterlagen. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Bei Fragen zur Bedienung des Vergabeportals oder bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte an den Support der Deutschen eVergabe. E-Mail: support@deutsche-evergabe.de oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83. Der Support ist kostenlos.

Umsatzsteuer

Um die Vergleichbarkeit der Angebote herzustellen wird bei der Angebotswertung der zum Zeitpunkt der Angebotswertung gültige Umsatzsteuersatz berücksichtigt. Für die Abrechnung der Leistungen wird der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung jeweils geltende Umsatzsteuersatz zugrunde gelegt.

Vergabestelle

Samtgemeinde Sottrum

Am Eichkamp 12

27367 Sottrum

Deutschland

Datum der Versendung **01.06.2026**

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.06.2026 Uhrzeit 10:00:00

Eröffnungstermin

Datum 25.06.2026 Uhrzeit 10:00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 23.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer

2026-26

Leistung

Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☒ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimchutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☒ Besondere Vertragsbedingungen zum NTVergG
☒ Pläne & Ansichten, s. Anlagen
☒ Baubeschreibung
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☐ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG _____
- ☒ Erklärung zur Eignung _____
- ☐ _____

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ gem. Formblatt 221 und 222 _____
- ☐ _____

1 ☒ Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Samtgemeinde Sottrum, Am Eichkamp 12, 27367 Sottrum

zu vergeben.

- ☐ **Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Samtgemeinde Sottrum

Straße Am Eichkamp 12

PLZ/Ort 27367 Sottrum

Fax +49 42648320-0

E-Mail samtgemeinde@sottrum.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Zwei Referenzen aus den letzten drei Jahren, die ähnliche Arbeiten nachweisen. _____
- ☐ _____

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
 ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer: 2026-26	Leistung: Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Landkreis Rotenburg (Wümme) - Rechnungsprüfungsamt

Hopfgarten 2

27356 Rotenburg (Wümme)

10

10.1 Die allgemeinen technischen Bedingungen für Bauleistungen (VOB/C) werden Bestandteil des Angebotes.

10.2 Das Niedersächsische Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG) kommt zur Anwendung und ist zu beachten.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeführten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)
Samtgemeinde Sottrum

Am Eichkamp 12
27367 Sottrum
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer Leistung
2026-26 Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer

2026-26

Baumaßnahme

Leistung

Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 01.08.2026
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am 15.11.2026
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Abweichend zum Punkt 5 wird die Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von drei Prozent auf die Schlussrechnungssumme berechnet.

10.2 Ergänzend zum Punkt 5 wird festgelegt, dass die Sicherheitsleistung für Mängelansprüche erst am Ende der Gewährleistungsfrist gemäß VOB an den Auftragnehmer erstattet wird.

- Keine weiteren besonderen Vertragsbedingungen -

Regelungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVergG

- Vergabe von Bauaufträgen -

1. Zahlung von Mindestentgelten

Der Auftragnehmer hat sich verpflichtet, im Fall der Auftragserteilung den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) in seinem Unternehmen bei der Ausführung der beauftragten Leistung, die innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu zahlen und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:

- den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG),
- den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG),
- der auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
- aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

Die Pflicht des Auftragnehmers zur Zahlung des Mindestentgelts erstreckt sich auch auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Sinne des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung entliehen sind und bei der Ausführung der Leistung eingesetzt werden. In diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Zahlung von Mindestentgelten auch den Verleihunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Das Mindestentgelt erfasst nur solche Entgeltzahlungen, die zur Abgeltung der im Rahmen der Auftragsausführung erbrachten Arbeitsleistung regelmäßig zu zahlen sind. Nicht von dem Mindestentgelt erfasst sind vermögenswirksame Leistungen oder Sonderleistungen, die nicht mit der Arbeitsleistung in einem funktionalen Zusammenhang stehen. Auf die entsprechende Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes wird verwiesen, vgl. BAG, Urteil vom 18.04.2012 – 4 AZR 139/10; BAG E 109, 244.

2. Verpflichtung von Nachunternehmen

Der Auftragnehmer ist weiter verpflichtet, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten auch den von ihm eingesetzten oder von Nachunternehmen eingesetzten Nachunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen. Die Verpflichtung von Nachunternehmen zur Zahlung des Mindestentgeltes nach Ziffer 1 besteht nur für Leistungen, die das beauftragte Nachunternehmen innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbringen wird. Die Verpflichtungserklärungen können nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 Satz 4, 5 i.V.m. § 8 Abs. 1 NTVergG auch im Wege der Präqualifikation erbracht werden. Vorstehende Verpflichtungen beziehen sich auf die Verpflichtungserklärungen über die Zahlung von Mindestentgelten nach § 4 Abs. 1 NTVergG sowie auf den Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für den Fall, dass keine Eintragung des Unternehmens im Präqualifikations-Verzeichnis besteht.

Die Erklärungen und Nachweise sind vor Einsatz des jeweiligen Nachunternehmens einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Die Mindestentgeltverpflichtung bezieht sich jeweils auf das beauftragte Nachunternehmen.

Soweit keine Mindestentgeltregelung nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 NTVergG existiert, ist das Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 NTVergG zu zahlen.

Nachunternehmen im Sinne dieser Regelungen sind in der Regel rechtlich selbständige Unternehmen, die von dem beauftragten Auftragnehmer zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung herangezogen werden, die in sich abgeschlossene Teilleistungen erbringen und deren Tätigkeiten nicht nur untergeordnete Hilfsdienste oder bloße Zulieferungen darstellen. Der Auftragnehmer hat diese rechtliche Einordnung der von ihm zur Ausführung eingesetzten Dritten in eigener Verantwortung zu prüfen. Die Regelung des § 4 Abs. 8 VOB/B bleibt unberührt.

3. Kontrollrechte

3.1. Allgemeines Kontrollrecht des Auftraggebers

Die Vertragsparteien vereinbaren vor dem Hintergrund der Regelung in § 14 Abs. 1 NTVerG ein allgemeines Recht des Auftraggebers zur jederzeitigen Kontrolle, ob der Auftragnehmer und die zur Auftragsausführung eingeschalteten Nachunternehmen und Verleihunternehmen die von ihnen im Hinblick auf das NTVerG übernommenen Pflichten erfüllen.

3.2. Kontrollrechte des Auftraggebers und Vertragspflichten des Auftragnehmers im Hinblick auf die Pflicht zur Zahlung des Mindestentgelts

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bis zur vollständigen Leistungserbringung jederzeit auf Verlangen des Auftraggebers die Grundlage für seine Zahlungspflicht des Mindestentgelts i.S. § 4 Abs. 1 NTVerG offenzulegen und Kontrollen über die Einhaltung und Umsetzung dieser Zahlungspflicht zu ermöglichen. Zu diesem Zweck hat der Auftragnehmer die zur Kontrolle erforderlichen Unterlagen, Arbeitsnachweise der Beschäftigten und Nachweise über Entgeltzahlungen an die Beschäftigten, die zur Ausführung der Leistung eingesetzt sind, bereit zu halten und dem Auftraggeber jederzeit auf dessen Anforderung auszuhändigen.

Um die Einhaltung der in Ziffer 1 und 2 genannten Vertragspflichten zu überprüfen, ist der Auftraggeber berechtigt, die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen zu treffen, insbesondere Baustellen, Leistungsorte und/oder Geschäftsräume zu betreten, Beschäftigte zu befragen, Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen zu nehmen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet werden können. Die Unterlagen sind nach Auftragserteilung vollständig und prüffähig bereit zu halten.

Die vorstehenden Pflichten sind mit Zuschlag Vertragsbestandteil. Sie gelten auch nach vollständiger Erfüllung der Hauptleistungspflichten durch den Auftragnehmer in entsprechender Anwendung des § 147 Abgabenordnung für zehn (10) Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Hauptleistung des Auftragnehmers vollständig und vertragsgerecht erbracht wurde.

Nach vollständiger Leistungserbringung wird der Auftraggeber eine angemessene Frist zur Bereitstellung und Vorlage der o.g. Unterlagen setzen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Beschäftigten auf die Kontroll- und Nachweispflichten gegenüber dem Auftraggeber hinzuweisen. Ihm ist bekannt, dass die Umsetzung und Ausübung der Kontrollrechte durch den Auftraggeber nicht von der Einwilligung der Beschäftigten abhängt. Die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Erfassung, Bereithaltung und Offenlegung der personenbezogenen Daten ist zur Prüfung der Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Mindestentgelts erforderlich und gilt daher unabhängig davon, ob die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie sonstigen zur Auftragsausführung Beschäftigten ihre Einwilligung zur Erfassung und Offenlegung der personenbezogenen Daten erteilen.

Vorstehende Pflichten bestehen in gleicher Weise für eingesetzte Nachunternehmen und Verleihunternehmen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die von ihm eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen sowie etwaige dritte Nach- und Verleihunternehmen, die für die Ausführung des Auftrags eingesetzt sind, seinerseits auf die Einhaltung der Vertragspflichten gem. Ziffer 1 und 2 zu kontrollieren und dem Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtungen auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen.

Die in Ziffer 2 genannte Pflicht zur Vorlage von Erklärungen von Nachunternehmen gilt nicht, sofern und soweit der Auftraggeber gemäß § 13 Abs. 3 NTVerG auf die Vorlage von Erklärungen verzichtet. Auch in diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, für die Zahlung des entsprechenden Mindestentgelts Sorge zu tragen und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

4. Sanktionen/Vertragsstrafe/Kündigungsrecht

Die Vertragspartner vereinbaren für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers und der von ihm oder durch seine Nach- oder Verleihunternehmen beauftragten Nach- oder Verleihunternehmen gegen die vorstehend erfassten Vertragspflichten gem. Ziffer 1, 2 und Ziffer 3.2 die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert des Auftragswertes netto - basierend auf dem Auftragswert im Zeitpunkt der Beauftragung; bei mehreren Verstößen gegen die Vertragspflichten auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVerG darf die Summe der Vertragsstrafen 10 vom Hundert des Auftragswertes nicht überschreiten.

Diese Vertragsstrafenregelung bezieht sich explizit ausschließlich auf schuldhaftes Vertragspflichtverstöße im Zusammenhang mit den vorgenannten Vertragsregelungen der Ziffern 1, 2 und 3.2, die auf den gesetzlichen Regelungen des NTVerG basieren. Die Vereinbarung von Vertragsstrafen für andere Verstöße gegen Vertragspflichten, etwa über die Vereinbarung von Terminen und Fristen, bleibt hiervon unberührt.

Schuldhaft ist auch ein Verstoß gegen Vertragspflichten, der durch Nach- oder Verleihunternehmen begangen wird, wenn und soweit dieser Verstoß als schuldhafter Verstoß des Auftragnehmers gegen eigene Nebenpflichten einzuordnen ist. Dies ist dann nicht der Fall, wenn der Auftragnehmer schlüssig nachweist, dass er die Einhaltung der Mindestentlohnungspflichten durch die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen regelmäßig kontrolliert und sichergestellt hat. Die Zahlung einer Vertragsstrafe wird daher auch für den Fall vereinbart, dass der Verstoß durch ein Nachunternehmen oder ein Verleihunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen musste. Den Vertragsparteien ist bekannt, dass das Gebot der Verhältnismäßigkeit bei der Verwirkung der Vertragsstrafe zu beachten ist und die Vertragsstrafe vom Auftraggeber auf Antrag des Auftragnehmers auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden kann.

Neben der Vertragsstrafenregelung vereinbaren die Parteien für den Fall der schuldhaften und nicht nur unerheblichen Nichterfüllung der in Ziffer 1, 2 und 3.2 geregelten Vertragspflichten durch den Auftragnehmer oder durch einen von diesem oder einem Nach- oder Verleihunternehmen eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmen das Recht des Auftraggebers zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. § 8 VOB/B und etwaige andere vertragliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

Der Auftragnehmer informiert die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen über die drohenden Sanktionen im Fall schuldhafter Verstöße gegen die in Ziffer 1, 2 und/oder 3.2 vereinbarten Verpflichtungen.

Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass der Auftraggeber die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße des Auftragnehmers bzw. der Nach- oder Verleihunternehmen gegen die auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG vereinbarten Mindestentgeltregelungen informieren.

5. Rechtliche Hinweise und Regelung zur Teilnichtigkeit Bei den vorstehenden Regelungen handelt es sich um ergänzende Regelungen zur VOB/B, d. h. um solche Regelungen, die die VOB/B-Regelungen nicht abändern, sondern diese ergänzen, soweit die VOB/B Regelungsspielräume belässt.

Sollte eine der vorstehenden Regelungen unwirksam sein, bezieht sich die Unwirksamkeit ausschließlich auf die jeweilige Teilregelung und nicht auf die Vertragsregelungen insgesamt. § 139 BGB wird ausdrücklich abbedungen.

Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG

Diese Erklärung bezieht sich nur auf Leistungen zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (ab 01.01.2025: 12,82 Euro/ ab 01.01.2026: 13,90 Euro) zu zahlen und
2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:
 - den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG)
 - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
 - den auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
 - aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

Ort, Datum, Unterschrift / Firmenstempel*

*Nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines elektronisch signierten bzw. per Textform nach § 126b BGB eingereichten Angebotes ist, in diesen Fällen gilt die Erklärung automatisch als unterzeichnet.

Hinweis zum Einsatz von Nachunternehmern oder Verleihunternehmen

Soweit Nachunternehmen oder Verleihunternehmen eingesetzt werden sollen, müssen auch diese die obenstehende Erklärung gesondert vorlegen.

	Vergabenummer	Datum
	2026-26	
Baumaßnahme		
Leistung		
Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Erklärung zum NTVerG
- ☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:

siehe LV.

- ☒ Zwei Referenzen aus den letzten drei Jahren.

1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ Angaben entsprechend der Formblätter 221/222
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Leistung: Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"

Eigenerklärung

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Vermögen kein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt worden ist. (Weiterführung der Geschäfte durch Insolvenzverwalter - § 22 InsO).
- über mein/unser Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- ich mich/wir uns nicht in Liquidation befinde(n).
- ich meiner/wir unserer Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung ordnungsgemäß nachgekommen bin/sind.
- ich/wir keine Verfehlungen begangen habe(n), die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, insbesondere ich/wir mich/uns nicht an Preisabsprachen beteiligt habe/n bzw. beteiligen werden.

Hinweis: Ab einer Auftragssumme von 30.000 € wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

- das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist. Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkasse, der Berufsgenossenschaft nach Aufforderung durch den Auftraggeber vorlegen.

Entsprechende Nachweise können auf Verlangen vorgelegt werden.

Auf Anforderung durch den Auftraggeber sind zusätzliche Nachweise / Referenzen über ausgeführte, mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Arbeiten, vorzulegen. Ferner sind auf Anforderung auch die jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte nach Berufsgruppen gegliedert für die letzten 3 Geschäftsjahre anzugeben.

Mir/uns ist bekannt, dass die Nachweise/Bestätigungen zur Eigenerklärung innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden müssen.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der vorstehenden Erklärung meinen/unsere Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge hat.

(Datum, Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Vergabenummer	Leistung
2026-26	Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	2026-26	
Baumaßnahme		
Leistung Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
 - die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	2026-26	
Baumaßnahme		
Leistung Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026-26	
Baumaßnahme		
Leistung Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	Nachunternehmerleistungen ³	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026-26	
Baumaßnahme		
Leistung Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Inhaltsverzeichnis

1. Angaben zur Baustelle	2
1.1 Allgemeine Beschreibung	2
1.2 Lage der Baustelle	2
1.3 Bodenverhältnisse	2
1.4 Grundwasser	3
2. Baubeschreibung	3
2.1 Pumpwerk „An der Weide“ in Sottrum	3
2.1.1 Schaltschrank, E-Technik	3
2.1.2 Maschinentechnische Ausrüstung	3
2.1.2.1 Bestand.....	3
2.1.2.2 Neubau.....	3
2.1.3 Rohrleitungsarbeiten	3
2.1.4 Sanierung Pumpwerk	4
2.1.5 Verkehrsflächen und Befestigen	4
2.1.5.1 Bestand.....	4
2.1.5.2 Neubau.....	4
2.2 Verkehrsbeschränkungen	4
2.3 Vorhandene öffentliche Verkehrswege	5
2.3.1 Zufahrt	5
2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	5
2.5 Lager- und Arbeitsplätze	5
2.6 Verkehrssicherungen	5
2.7 Schutz von Bäumen	6
2.8 Anlagen im Baubereich	6
2.9 Sonstiges	6
3. Bauausführung	6
3.1 Rechnungen	7
3.2 Versorgungsträger	7
4. Ausführungsunterlagen	7

1. Angaben zur Baustelle

1.1 Allgemeine Beschreibung

Die Samtgemeinde Sottrum plant die Sanierung des Pumpwerkes „An der Weide“ in der Gemeinde Sottrum. Der vorhandene Betonschacht ist derzeit noch statisch standsicher, die Betonoberfläche ist aufgrund der aggressiven Atmosphäre im Pumpwerk jedoch stark angegriffen und abgängig. Im Zuge der Vorplanung wurde eine Sanierung im Schacht-in-Schacht System erarbeitet. Hierzu soll ein Kunststoffschacht in den bestehenden Betonschachtkörper eingelassen werden. Im Folgenden wird die Maßnahme zum geplanten Sanierungsumfang beschrieben. Alle auszuführenden Leistungen sind detailliert im Leistungsverzeichnis beschrieben.

1.2 Lage der Baustelle

Das Pumpwerk befindet sich südwestlich der Ortslage Sottrum westlich des Pumpwerkes verläuft die Kreisstraße K 237 (Everinghausener Straße), östlich die K205 (Hellweger Straße) so wie weiter nördlich die Autobahn A 1.

Das zu sanierende Pumpwerk befindet sich in der Seitenstraße „An der Weide“, ca. 75 m von der Kreisstraße entfernt, seitlich der asphaltierten Fahrbahn. Die Fläche des Pumpwerkes ist mit einer Asphaltoberfläche (Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht) eingefasst.

Die Nebenflächen im Seitenraum sind als unbefestigte Grünflächen ausgebildet. Die Flächen um das Pumpwerk und der Fahrbahn sind weitestgehend eben und weisen keine größeren Geländehöhenunterschiede auf (< 0,5 m).

1.3 Bodenverhältnisse

Für die Maßnahme sind nur geringe Bodenaushubmaßnahmen im Bereich des vorgelagerten Schachtes sowie am Pumpwerk vorgesehen. Ein detailliertes Bodengutachten liegt nicht vor. Aufgrund vorangegangener Sanierungsmaßnahmen ist im Bereich des Pumpwerkes mit Sanden zu rechnen. Die natürlichen Böden im weiteren Verlauf sind als Geschiebedecksand bzw. Geschiebelehme einzuordnen.

Die für den Wiedereinbau ungeeigneten Aushubböden werden im Seitenbereich des Pumpwerks einplaniert.

1.4 Grundwasser

Es ist mit Schichtenwasser bzw. Grundwasser ab einer Tiefe von ca. 1,00 m ab GOK zu rechnen. Die Leistungen für eine eventuell erforderliche Grundwasserhaltung mittels Vakuumpüllanlagen sind im Leistungsverzeichnis beschrieben.

2. Baubeschreibung

2.1 Pumpwerk „An der Weide“ in Sottrum

2.1.1 Schaltschrank, E-Technik

Am Pumpwerk befinden sich ein GFK-Schaltschrank einschließlich Schaltanlage und Fernmeldeanlage. Der Schaltschrank sowie die elektrotechnische Ausrüstung wurde bereits in einer früheren Maßnahme saniert und wird nicht erneuert.

2.1.2 Maschinentechnische Ausrüstung

2.1.2.1 Bestand

Die vorhandene maschinentechnische Ausrüstung umfasst 2 Tauchwasserpumpen einschließlich Höhenstandsmessung und Armaturen im Pumpwerk. Beide Pumpen (inkl. Pumpenfuß) werden demontiert und gelagert. Der Abtransport der gelagerten Pumpen und Pumpenfüße erfolgt durch den Betrieb der Abwasserreinigungsanlage Sottrum. Die vorhandenen Armaturen im Pumpwerk werden zurückgebaut und entsorgt.

2.1.2.2 Neubau

Für die maschinelle Neuausrüstung des Pumpwerkes sind zwei Pumpen (Fabrikat: KSB, Typ: 100-254/154 XEG-S) auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage Sottrum vorgesehen. Der Transport erfolgt durch den AN. Die Pumpen sind einschließlich der Pumpenfüße im Kunststoffschacht (SIS) zu montieren. Die Armaturen (Druckrohrleitung, Führungsrohre, Aufzugsketten, etc.) im Pumpwerk sind zu liefern und werden erneuert.

2.1.3 Rohrleitungsarbeiten

Die vorhandene Zulaufleitung PP DN 315 erhält einen Schieberschacht DN 1000 einschließlich Spindelschieber DN 300 im Schacht. Die Rohrleitung ist in diesem Bereich zu erneuern. Im Zuge der Sanierung wird die Druckrohrleitung auf einer Länge von ca. 5 m außerhalb des Pumpwerkes erneuert und an das Schacht-in-Schacht-System (SIS)

angeschlossen. Eine Kupplung für den provisorischen Abwasserbetrieb ist bereits vorhanden. Die Belüftungsleitungen und Abzugskamine der Be- und Entlüftung sind bereits vorhanden und müssen im Zuge der Maßnahme lediglich umgeschlossen werden.

2.1.4 Sanierung Pumpwerk

Nach der Demontage der Armaturen, Rohrleitungen im vorhandenen Pumpwerk ist ein Schacht-in-Schacht-System DN 2000 im Werkstoff PP zu liefern und kraftschlüssig mit dem vorhandenen Pumpwerk zu verbinden. Es wird darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Pumpwerkswände nicht lotrecht verlaufen. Bei der Planung und Bemessung des Durchmessers des SIS-Systems wurde dies berücksichtigt. Der Einbau des SIS- Systems hat **zwingend** mittels zu stellendem Autokran zu erfolgen um Schäden am zu liefernden Schacht zu vermeiden und einen ordnungsgemäßen Einbau zu gewährleisten. Der Zwischenraum (ca. 10 – 15 cm) zwischen SIS-System und vorhandenem Betonschacht wird mittels Spezialmörtel (abgestimmt zum angebotenen SIS-System) abschnittsweise verfüllt. Ein Auftreiben des vorhandenen Schachtes ist dabei auszuschließen. Der Schacht ist weitestgehend vormontiert zu liefern. Die Endmontage sowie der Anschluss sämtlicher Zu-, Ablaufleitungen und Leerrohre erfolgt vor Ort.

2.1.5 Verkehrsflächen und Befestigen

2.1.5.1 Bestand

Die vorhandene Oberfläche wurde mit Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht (Dicke ca. 10 cm) befestigt. Im Bereich des Pumpwerkes ist die Asphaltoberfläche zurückzubauen und zu entsorgen.

2.1.5.2 Neubau

Die Befestigung wird nach Abschluss der Schacht- und Rohrleitungsarbeiten sowie der Inbetriebnahme des Pumpwerkes in Pflasterbauweise (Rechteck, grau, Dicke 10 cm) erfolgen. Schächte im Seitenbereich sind 2-reihig mit Betonsteinpflaster in Betonbettung und Rückenstütze zu umpflastern.

2.2 Verkehrsbeschränkungen

Die Genehmigung zur Benutzung von klassifizierten Straßen und Wegen hat der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten vom jeweiligen Baulastträger selbst einzuholen.

Klassifizierte Straßen sind im Rahmen der Widmung und der verkehrsbehördlichen Vorschriften zu benutzen. Eine Aufrechterhaltung des Fußgängerverkehrs der Anlieger ist zu gewährleisten. Die Bauarbeiten werden unter halbseitiger Sperrung der Anliegerstraße stattfinden. Für den Kraneinsatz zum Setzen des Pumpwerkes ist eine Vollsperrung vorzusehen. Beschränkungen im Gemeingebrauch berechtigen nicht zu Nachforderungen. Durch die Benutzung auftretende Schäden an diesen Wegen hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten zu beseitigen. Vor Beginn der Arbeiten ist eine Zustandserfassung der Zuwegungen zur Baustelle durchzuführen.

2.3 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

2.3.1 Zufahrt

Die Baustelle ist über die K 237 (Everinghausener Straße) oder die K205 (Lindenstraße/Hellweger Straße) und im Weiteren über die Straße „An der Weide“ zu erreichen. Sämtliche Transporte haben über diese Zufahrtsstraßen zu erfolgen. Die Straße „An der Weide“ ist als Wirtschaftsweg für landwirtschaftlichen Verkehr in Asphaltbauweise (ca. 3,00 m) sowie großzügigen unbefestigten Seitenraumbereichen (ca. 1,5 - 2,5 m beidseitig, Bankette Rasenschotter, unbefestigt) ausgebaut.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Beschaffung von Wasser ist Sache des Auftragnehmers. Als Stromanschluss kann nach vorheriger Abstimmung mit dem Betrieb der ARA Sottrum der vorhandene Anschluss im Schaltschrank der Pumpstation genutzt werden.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Lager- und Arbeitsplätze stehen im Bereich des Pumpwerks im Seitenbereich der Straße „An der Weide“ begrenzt zur Verfügung. Für eventuell darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu sorgen. Die in Anspruch genommenen Flächen sind vom Auftragnehmer nach Abschluss der Arbeiten wieder ordnungsgemäß herzurichten.

2.6 Verkehrssicherungen

Der Auftragnehmer hat für die Durchführung der Arbeiten vorher eine verkehrsbehördliche Anordnung der zuständigen Straßenbaubehörde beim Landkreis Rotenburg einzuholen. Der hierzu erforderliche Aufwand einschließlich der Gebühren ist in dem Titel "Verkehrs-

sicherung" beschrieben. Ein Verkehrszeichenplan für den Baubereich und die Absperrung ist der Verkehrsbehörde zur Genehmigung umgehend nach Auftragserteilung vorzulegen.

2.7 Schutz von Bäumen

Die DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen) ist unbedingt einzuhalten.

2.8 Anlagen im Baubereich

Grenzsteine und sonstige Festpunkte im Bereich der Baustelle dürfen nur nach vorheriger Erlaubnis des Auftraggebers und nicht eher beseitigt werden, bis eine genaue Vermessung vorgenommen ist. Durch die Baumaßnahme entfernte Grenzsteine oder Grenzpflocke sind auf Kosten des Auftragnehmers wiederherzustellen. Von den Bauarbeiten berührte Rohre, Kabel und dgl. sind mit sachgemäßer Vorsicht und unterirdische Fernmeldeanlagen entsprechend der "Anweisung zum Schutz der unterirdischen Fernmeldeanlagen" zu behandeln. Der Auftragnehmer hat oberflächige Anlagen der Versorgungsträger (Schieber, Hydrantenkappen, Schachtabdeckungen sowie Kennzeichnungen von Kabelkreuzungen und dgl.) während der Bauzeit in geeigneter Weise zu schützen.

2.9 Sonstiges

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

3. Bauausführung

Die Arbeitsweise, Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten bleibt überwiegend dem Auftragnehmer überlassen, ist aber mit dem Auftraggeber abzustimmen. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass die Arbeiten in einem zusammenhängenden Ablauf auszuführen sind. Die Zeiten für den provisorischen Abwasserbetrieb sind so gering wie möglich zu halten und erfolgen in Abstimmung mit dem Personal des Abwasserzweckverbandes.

Zeitliche Beschränkungen

Die Arbeiten sind im Zeitfenster vom **01.07.2026** bis spätestens **15.11.2026** vollständig fertigzustellen. Die Arbeiten sind in an einem Stück innerhalb von 24 Werktagen durchzuführen. Spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung ist vom Auftragnehmer der Samtgemeinde Sottrum ein verbindlicher Bauzeitenplan vorzulegen.

3.1 Rechnungen

Die Abschlags- und Schlussrechnungen mit sämtlichen prüffähigen Unterlagen sind innerhalb der VOB-Fristen bei der Ingenieurgesellschaft Niederelbe mbH einzureichen. Liegt die Schlussrechnung innerhalb dieser Frist nicht vor, so behält sich der Auftraggeber vor, die Schlussrechnung für Rechnung des Auftragnehmers durch ein Ingenieurbüro aufstellen zu lassen.

3.2 Versorgungsträger

Vor dem Baubeginn wird der Auftragnehmer alle Versorgungsunternehmen rechtzeitig über den geplanten Baubeginn unterrichten und sich alle Bestandspläne besorgen. Im Bereich des zu sanierenden Pumpwerks ist mit Leitungskreuzungen durch Versorgungsleitungen zu rechnen.

4. Ausführungsunterlagen

Beigefügte Planunterlagen:

- Blatt 1: Übersichtskarte, M 1 : 25.000
- Blatt 2: Übersichtslageplan, M 1 : 5.000
- Blatt 3: Bauwerkszeichnung Pumpwerk, M 1 : 25
- Blatt 4: Bauwerkszeichnung Schieberschacht, M 1 : 25

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

01.06.2026

Verfahren: 2026-26 - Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"

SKONTO

Skonto kann gesondert angeboten werden, wird allerdings bei der Wertung der Angebote nicht berücksichtigt.

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

1	Verkehrssicherung	EUR				
1.10	Planungsleistung Verkehrssicherung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
<p>Erstellen der verkehrstechnischen Unterlagen entsprechend den Vorgaben der Verkehrsbehörde. Signallageplan mit Darstellung aller Verkehrszeichen und Fahrbahnmarkierungen für die jeweilige Bauphase anfertigen. Abstimmung der Unterlagen mit der Verkehrsbehörde einschl. dem Einarbeiten eventueller Änderungen, inkl. der Gebühren. Einholen der verkehrsbehördlichen Anordnung entsprechend dem vom AN vorgesehenen Baustellenablauf. Die verkehrsbehördliche Anordnung ist rechtzeitig (4 Wochen vor Baubeginn) bei der Verkehrsbehörde des Landkreises Rotenburg zu beantragen.</p> <p>Planungsleistung für die gesamten Verkehrssicherungsmaßnahmen im Zuge der Baumaßnahme.</p>						
<hr/>						
Hinweis						
<p>Hinweis zur Vergütung Die nachfolgenden Leistungen werden auf Grundlage der der Verkehrsbehördlichen Anordnung zugrunde liegenden Zeichnungen und der in der VBA angeordneten Dauer der Verkehrssicherungsmaßnahmen vergütet. Darüber hinausgehende Leistungen werden nicht vergütet.</p>						
1.20	Absperrschranken entsprechend der Bauphasen auf- und abbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Einrichtungen zur Baustellenabsicherung für die Absperrung einschl. doppelseitige Warnleuchten</p>						
<hr/>						
1.30	Absperrschranken vorhalten, instandhalten und kontrollieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	mWo	..... pro 1,00 mWo	.....
<p>Tägliche Kontrolle der anordnungsgemäßen Positionierung der Absperrmaßnahmen der Vorposition durchführen und protokollieren.</p>						

1.40	doppelseitige Warnleuchten auf- und abbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	150,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

batteriebetriebene Warnleuchten an den Absperrschranken anbringen.

1.50	doppelseitige Warnleuchten vorhalten, instandhalten und betreiben	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	450,00	StWo	..... pro 1,00 StWo	.....

2	Sonstiges	EUR				
----------	------------------	------------------	--	--	--	--

2.10	Bestandspläne nach DIN 2425 fertigen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Verlegte Rohrleitungen (Freigefällekanal inkl. Druckrohrleitung) und Anlagenteile sowie im Zuge der Bauausführung erforderlich gewordene Abänderungen von Höhen-, Längen- und Breitenmaßen an baulichen Anlagen oder deren Abmessungen in Lagepläne eintragen und dem Auftraggeber in 2-facher Ausfertigung als Bestandspläne übergeben.

Höhen- und lagemäßiges Aufmaß der Kanalleitungen einschl. der dazu gehörenden Bauwerke nach UTM-Koordinaten. Die Höhenordinaten der Schachtbauwerke (Schachtdeckel, Zu- und Auslaufsohlen) sind auf NN zu beziehen. Die Fabrikate der einzelnen Materialien sind anzugeben.

Übergabe der digitalen Daten im DWG-Format an den Auftraggeber.

Bestandsunterlagen im Maßstab M 1 : 250

Die Fertigung der Bestandspläne des Pumpwerksschachtes "An der Weide" werden gesondert vergütet.

2.50	Statische Lastplattendruckversuche	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

statische Lastplattendruckversuche zur Feststellung der Verdichtung durchführen, einschl. Vorhaltung aller Geräte und Werkzeuge sowie Stellung des erforderlichen Personals. Aufstellen des Prüfvermerks und Übergabe an den AG. Durchführung nach Baufortschritt in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung. Ausführung durch ein anerkanntes Baugrundlabor.

Hinweis

Vorbemerkung Aufbrucharbeiten
 Die aufgenommenen Bordsteine, Platten und Pflaster jeglicher Art sind zu säubern, sofern sie im Baustellenbereich zur Wiederverwendung zwischengelagert werden.
 Wurden Bordsteine oder Pflaster in Beton versetzt, so geht der aufgebrochene Beton in das Eigentum des AN über und ist einer geeigneten Brecheranlage zuzuführen (Nachweis erforderlich).
 Sind die aufgenommenen Materialien zur Verwendung des AN abzufahren, so geht sowohl das Material selbst als auch der aufgebrochene Beton in das Eigentum des AN über und ist einer geeigneten Brecheranlage zuzuführen. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Verwertung bzw. Entsorgung ist zu erbringen.

4.10	Asphaltoberbau schneiden D 10-15cm T 100mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....

STLB-Bau 2025-10 080 919
 Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 10 bis 15 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät, Tiefe bis 100 mm, Restdicke trennen.

4.20	abbrechen Bitumenh.Befestigung Oberflächenbefestigung nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden LKW AN ges.Vergüt. Entsorg.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2025-10 084 6387
 Teilabbruch der bitumenhaltigen Befestigung, in oberflächenbefestigten Arbeitsräumen, nicht schadstoffbelastet,
 Abfall ist nicht gefährlich,
 Geräteeinsatz ist möglich,
 aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Mengenermittlung nach Aufmaß,
 die Entsorgung wird gesondert vergütet,
 Einzelbeschreibungs-Nr Dicke bis 15 cm".

4.30	Entsorgung von Aufbruchmaterial Verwertungsklasse A	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	to	..... pro 1,00 to	.....

Aufbruchgut aus der Fahrbahn, Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 170302, laden und zur fachgerechten Entsorgung in einer zugelassenen Verwertungsstelle transportieren und abladen. Einschließlich der Entsorgungsgebühren.
 Verwertungsstelle nach Wahl des AN. Die Wiegenoten zum Entsorgungsnachweis sind im Original zur Abrechnung vorzulegen.

Die Verwertungsstelle ist vor Beginn der Arbeiten schriftlich dem Auftraggeber zu benennen.

4.40	Rasen-/Tiefbord in Beton versetzt aufnehmen und lagern	USt. [%] 19%	Menge 3,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
4.50	Betonplatten aufnehmen und lagern	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit m²	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m²	Gesamtpreis [EUR]
	Betonplatten, Format bis bis 50 x 50 cm Dicke: bis 10 cm Bereich: Trafostation					
4.60	Absperrpfosten aufnehmen und lagern	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
	Absperrpfosten inkl. Fundament (Abmessung 0,3x0,3x0,3 m) aufnehmen und lagern. Der Pfosten ist vom Betonfundament zu säubern. Der Betonaufbruch des Fundamentes geht in das Eigentum des AN über und ist einer fachgerechten Entsorgung zuzuführen. Abmessung: bis 1,20 x 0,10 x 0,10 m Geometrie: viereckig					
4.70	Schachtabdeckung Stahl demontieren und lagern	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
	Stahlrahmen inkl. rechteckiger Abdeckung, Abmessungen bis 1,60 x 1,20 m demontieren und zum Wiedereinbau lagern, einschl. Dunsthut, Höhe bis 0,40 m. Die Lagerung erfolgt vor Ort im Bereich der Baustelle.					
4.80	STB-Schachtabdeckung aufnehmen und entsorgen, Dicke 20 cm	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
	vorhandene Stahlbeton-Schachtabdeckung g, rund, Durchmesser bis 3,00 m aufnehmen und entsorgen, Dicke Betonabdeckung bis 0,20 m. Rückbau nach Abbruch Asphaltoberfläche, einschl. aller Nebenleistungen.					

Hinweis

Hinweis:

Wenn nicht anders beschrieben, gehen sämtliche aufgenommene Materialien in das Eigentum des AN über und sind zur Verwendung des AN abzufahren. Der AG behält sich jedoch vor, vorh. maschinelle Ausrüstung für die Wiederverwendung auf das Betriebsgelände der Kläranlage abzufahren. Nicht wiederverwendetes Material ist einer geeigneten Brechanlage zuzuführen. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Verwertung bzw. Entsorgung ist zu erbringen.

5.10	vorh. Pumpwerk reinigen und entleeren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

vorh. Pumpwerkschacht mittels Saug- und Spülwagen reinigen und entleeren. Das anfallende Abwasser ist vom AN fachgerecht zu entsorgen.

Schachttiefe: bis 5,50 m
Abwassermenge: bis 5,00 m³

5.20	Tauchmotorpumpen ziehen und lagern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Tauchmotorpumpe im vorh. Pumpwerk ausbauen, inkl. Pumpenfuß demontieren und im Baustellenbereich lagern. Der Abtransport erfolgt durch den Betrieb der Abwasserreinigungsanlage Sottrum.

Fabrikat: Flygt
Typ: NX3127.090

5.30	Druckrohrleitung Stahl DN 100 bis DN 150 abbrechen und entsorgen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Rohrleitung aus Stahl am vorh. Schacht (außen) sauber trennen abbrechen und entsorgen.

5.40	Einbauten in vorhandener Pumpstation demontieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Einrichtungen der vorhandenen Pumpstation am/im Schacht DN 2000 ausbauen und beseitigen, einschl. aller Nebenarbeiten. Wiederverwendbare Teile werden vom Personal der Kläranlage gesichtet und abtransportiert. Abgängige Teile sind einer fachgerechten Entsorgung zuzuführen, einschl. eventueller Deponiekosten. Die Einbautiefe (gemessen von Schachtsohle bis GOK) beträgt bis 5,30 m. Die Demontage und Lagerung der Pumpen und Pumpenfüße wird in Pos. 5.20. vergütet.

Die Demontage beinhaltet im Wesentlichen folgende Einbauten:

- 2 Stk Aufzugskette, Edelstahl, Länge bis 6,00 m
- 2 Stk Führungsrohre, Edelstahl, bis DN 50, Länge bis 5,50 m
- 2 Stk Druckrohrleitung Stahl DN 100, Länge bis 4,50 m
- 1 Stk Kabelkanal PP DN 100 einschl. Kabel, Länge bis 4,00 m
- 2 Stk Versorgungs- und Steuerkabel, Länge bis 6,00 m
- 1 Stk Leitung der Höhenstandsmessung
- 2 Stk Absperrschieber, Guss, DN 100
- 2 Stk Kugelrückschlagventile, Guss bzw. Edelstahl, DN 100
- 1 Stk T-Verbindungsstück mit horizontalem Abgang, DN 100
- Flansch und Schraubenverbindungen der oben vorgenannten Demontage

6 Erdarbeiten		EUR				
6.10	Oberboden bis 20 cm abtragen und seitlich lagern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m ²	pro 1,00 m ²	.....
6.20	seitlich gelagerten Oberboden andecken, Dicke bis 20cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m ²	pro 1,00 m ²	.....
Oberboden der Pos. 6.10. im Seitenraum andecken.						
6.30	Rasenansaat	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m ²	pro 1,00 m ²	.....
6.40	Unterbau aufnehmen und seitlich lagern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m ²	pro 1,00 m ²	.....
Unterbau aus Schotter aufnehmen und seitlich lagern. Dicke: bis 30 cm Bereich: Baugrube Pumpwerk "An der Weide"						

Hinweis

Vorbemerkungen Erdarbeiten Baugrube
Allgemeine Vorbemerkungen zur Baugrubenaushub und -verfüllung:
Seitlich gelagerten bzw. angelieferten Boden in die Baugrube einbauen und lagenweise verdichten. Dabei ist

außerhalb von Fahrbahnen und Befestigungen mind. die vorhandene Lagerungsdichte wieder zu erreichen. Bei Leitungsgräben in Fahrbahnen entspr. der ZTVE-StB 09. Der Einbau erfolgt schichtenweise in 20 - 30 cm Stärke. Der Einsatz von geeignetem Verdichtungsgerät ist Sache des AN. Die Verdichtungsprüfung erfolgt durch Künzeln. Festlegung der Abrechnungstiefe: Unterkante Oberboden bzw. Aufbau Oberflächenbefestigung (Schottertragschicht) bis 0,2 m unter Grabensohle.

6.50	Baugrubenaushub, Tiefe bis 2,50, Breite bis 5,00	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m³	..... pro 1,00 m³	.....

Boden der Klasse 3 - 4 nach DIN 18300 (alt) ausheben und seitlich lagern. Die Entsorgung wird gesondert vergütet.

Abrechnungstiefe Unterkante Unterbau (Schotter) bis Unterkante Aushubebene.

Tiefe: bis 2,50 m unter Schottertragschicht

Bereich: Baugrube Pumpwerk "An der Weide"

6.60	Baugrube verfüllen, Tiefe bis 2,80 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m³	..... pro 1,00 m³	.....

Austauschboden in Baugrube einbauen und lagenweise verdichten.

Abrechnungstiefe: Baugrubensohle bis Baugrubenoberkante

Abrechnungsbreite: gemäß EN 1610.

6.70	Austauschboden liefern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m³	..... pro 1,00 m³	.....

Verdichtungsfähigen Sandboden als Austauschboden liefern. Das Einbauen und Verdichten ist in der "Rohrgrabenposition" enthalten! Abgerechnet wird nach den eingebauten und verdichteten Massen. Dabei wird die Rohrgrabenbreite unter Vorbemerkungen "Rohrgrabenarbeiten" zugrunde gelegt. Eine Überschreitung der Grabenbreite geht zulasten des AN und wird nicht gesondert vergütet. Ein evtl. erforderlicher Bodenaustausch ist der Bauleitung vorher anzuzeigen, ansonsten erfolgt keine Anerkennung der Vergütung!

Hinweis

Vorbemerkungen Erdarbeiten Rohrleitungen
Allgemeine Vorbemerkungen zur Rohrgrabenverfüllung:
Seitlich gelagerten bzw. angelieferten Boden in Rohrgraben einbauen und lagenweise verdichten. Dabei ist außerhalb von Fahrbahnen mind. die vorhandene Lagerungsdichte wieder zu erreichen. Bei Leitungsgräben in Fahrbahnen entspr. der ZTVE-StB 09. Der Einbau erfolgt schichtenweise in 20 - 30 cm Stärke. Der Einsatz von geeignetem Verdichtungsgerät ist Sache des AN. Ist der Aushubboden nicht verdichtungsfähig, so ist dies der Bauleitung schriftlich anzuzeigen. Diese trifft dann die Entscheidung, ob und in welchem Umfang

ein Bodenaustausch stattfinden soll. Die Verdichtungsprüfung erfolgt durch Künzeln. Festlegung der Abrechnungstiefe: Unterkante Oberboden bzw. Oberflächenbefestigung (Schottertragschicht) bis 0,2 m unter Grabensohle.

6.80	Rohrgrabenaushub bis DN 300, Tiefe bis 3,90 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m³	..... pro 1,00 m³	.....

für die Verlegung, Sanierung von Freigefällekanälen im Stufen- und Einzelgraben. Boden nach DIN 18300 ausheben, den Aushub seitlich lagern. Der Aushub neben den Schächten ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.
Bereich: Zulaufleitung PP DN 315, Schieberschacht DN 1000
Homogenbereich: Geschiebesand, Geschiebelehm, Sand
Abrechnungstiefe: Unterkante untere Bettungsschicht bis Unterkante
Fahrbahnaufbau/Aufbau befestigte Flächen, bzw. Oberbodenabtrag
Abrechnungsbreite: gem. DIN EN 1610, Verbaustärke 2 x 0,10 m
Abrechnungslänge: von Schachtmitte bis Schachtmitte

6.90	Austauschboden liefern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m³	..... pro 1,00 m³	.....

wie Pos. 6.70.

6.100	Rohrgraben DN 315 verfüllen, Tiefe bis 3,10 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m³	..... pro 1,00 m³	.....

Austauschboden in Rohrgraben einbauen und lagenweise verdichten.
Abrechnungstiefe: Oberkante Leitungszone bis Unterklante Fahrbahn- bzw. Befestigungsaufbau, Unterkante Oberboden
Abrechnungsbreite: gemäß EN 1610.

6.110	Leitungszone DN 315 herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m³	..... pro 1,00 m³	.....

Boden der Vorposition in die Leitungszone der Entwässerungskanäle gem. DIN EN 1610 einbauen und verdichten. Rohrbettung gem. DIN EN 1610 aus steinfreiem Sand oder Feinkies und in einer Stärke von 20 cm als Rohraufleger in der ganzen Rohrgrabenbreite einbringen und verdichten.
Dicke der Überdeckung: 30 cm über Rohrscheitel

6.120	Bodenaushub in Handschachtung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m³	..... pro 1,00 m³	.....
<p>Boden der Klasse 3-4 gem. DIN 18300 (alt) im Bereich von Kabeln und Leitungen von Hand lösen und seitlich zwischenlagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.</p> <p>Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen sind zu beachten. Arbeiten auf besondere Weisung des AG!</p> <p>Grabentiefe: bis 1,50 m. Grabenbreite: bis 0,60 m.</p>						
6.130	Leitungskreuzungen bis 10 cm Durchmesser	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
<p>Im Verlauf des Rohrgrabens angetroffene Versorgungsleitungen freilegen und sichern.</p> <p>Kreuzungen unter einem Winkel von 45° bis 90°. Außendurchmesser der zu kreuzenden Leitung: bis 10 cm.</p>						
6.140	Leitungskreuzungen 11 bis 50 cm Durchmesser	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
<p>Im Verlauf des Rohrgrabens angetroffene Versorgungsleitungen freilegen und sichern.</p> <p>Kreuzungen unter einem Winkel von 45° bis 90°. Außendurchmesser der zu kreuzenden Leitung: 11 bis 50 mm.</p>						
6.150	Aushubboden im Seitenbereich des Pumpwerks einplanieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	90,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....
<p>Dicke 0,20 bis 0,50 m</p>						
6.160	Parallele Leitungen sichern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>In der Baugrube und Rohrgraben liegende Elt.- und Postkabel bis zu 3 Stk nebeneinander, Abstand bis 25 cm, während der Bauarbeiten sorgfältig freilegen, sichern und nach Abschluss der Arbeiten auf gut verdichtetem Untergrund wieder fachgerecht verlegen, einschl. Ersatzlieferung Warnband.</p>						

7					Verbauarbeiten		EUR	
7.10	Herstellen und Beseitigen des Verbaus, bis Tiefe 4,00 m, Rohrgraben	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]		
		19%	70,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....	
<p>Rohrgrabenverbau mit Grabenverbaugeräten im Absenkverfahren den Unfallverhütungsvorschriften entsprechend und gem. DIN 18303 herstellen. Einbau der Verbauelemente im Zuge des Rohrgrabenaushubs. Vorhalten des Verbaus für die Dauer der Entwässerungskanalarbeiten. Ausbau der Verbauelemente im Zuge der Rohrgrabenverfüllung. Aufgemessen wird die tatsächlich verkleidete Grabenwandfläche ab 10 cm über dem Gelände.</p>								
<hr/>								
7.20	Baugrubenverbau, Tiefe bis 2,00 m Tiefe.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]		
		19%	40,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....	
<p>Baugrubenverbau den Unfallverhütungsvorschriften entsprechend und gem. DIN 18303 als Doppelgleitschienen Eckverbau oder anderem geeigneten Verfahren durchführen, einschl. der erforderlichen Absteifungen und aller Nebenleistungen. Verbaubreite: bis 5,00 m. Verbaulänge: bis 5,00 m. Verbautiefe: bis 2,00 m. Aufgemessen wird die tatsächlich verkleidete Wandfläche ab 10 cm über Grabenoberkannte.</p>								
<hr/>								
8					Grundwasserhaltung		EUR	
<p>Hinweis</p> <p>Vorbemerkung Grundwasserhaltung In den nachfolgenden Einheitspreisen ist die Be- und Entladung, der Ab-transport, die Lagerhaltung, die Instandsetzung, der Auf- und Abbau sowie die Vorhaltung der für die einwandfreie Absenkung erforderl. Pumpen, Rohrleitungen, Armaturen, Filter und die Betriebskosten wie elektrischer Strom, Öl, Benzin, Schmiermittel sowie die einwandfreie Ableitung des geförderten Grundwassers einzukalkulieren! Die Anlage ist ohne Mehrkosten in ihrem Bereich so lange zu betreiben, bis alle Arbeiten, auch die Herstellung der Schächte ordnungsgemäß fertiggestellt sind. Sie ist so lange vorzuhalten und zu betreiben, bis alle Arbeiten ordnungsgemäß hergestellt sind. Die DIN 18305 ist zu beachten. Sämtliche Gebühren werden vom Auftraggeber getragen.</p>								
8.10	Grundwasserhaltung auf- und abbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]		
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....	
<p>Grundwasserabsenkung bis 30 cm unter Pumpwerkssohle, bzw. Rohrgrabensohle für den Anschluss der Rohrleitung</p>								

an das Pumpwerk sowie zur Herstellung der neuen Schachtabdeckung, einschl. aller hierfür benötigten Arbeiten.

Grundwasserstand: bis 1,00 unter Geländeoberkante
Absenkziel: bis ca. 4,0 m unter Geländeoberkante
Entfernung zum Vorfluter: bis 15 m

Der Betrieb, sowie das Vorhalten der Anlage wird gesondert vergütet.

Die DIN 18305 ist zu beachten. Es muss eine schallgedämpfte Grundwasserabsenkanlage verwendet werden, inkl. Das Einholen einer wasserrechtlichen Genehmigung für das Entnehmen und Ableiten von Grundwasser sowie der Einbau einer Zählvorrichtung zur Ermittlung der Wassermenge ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Die Gebühren hierfür werden vom Auftraggeber getragen.

8.20	Grundwasserhaltung vorhalten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	Tage	..... pro 1,00 Tage	.....
	Vorhalten der Grundwasserabsenkung, sonst wie Pos. 8. 10.					

8.30	Grundwasserabsenkung betreiben	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	Tage	..... pro 1,00 Tage	.....
	betreiben der Grundwasserabsenkung, sonst wie Pos. 8. 10.					

9	Abwasserbetrieb	EUR
----------	------------------------	------------------

9.10	provisorischen Pumpbetrieb auf- und abbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Abwasserbetrieb mittels einer nassaufgestellter Pumpe, sowie einer trocken aufgestellten Pumpe (backup) inkl. Saugleitung bis 5 m, einschließlich Schwimmersteuerung und elektrischer Leitung zum Einsatz im vorhandenen Schacht DN 1000 herstellen, einschl. E-Anschluss an die vorhandene Schaltanlage für die Dauer der Pumpwerksumrüstung auf- und nach Fertigstellung der Arbeiten abbauen. Die Pumpenleistung ist in Anlehnung der Förderleistung der vorh. Pumpen zu dimensionieren.

Provisorischen Pumpbetrieb für die Dauer der Umbauarbeiten bestehend aus folgenden Leistungen auf- und abbauen:
- 1 Stk Herstellung Storz-B Kupplungsstutzen auf vorh. Druckrohrleitung
PVC DN 150 inkl. 1 Stk Kugelhahnanabspernung, inkl. 2 Stk Trennschnitt
PVC DN 150
- 2 Stk Pumpen liefern und auf- und nach Beendigung der Arbeiten abbauen (nass- bzw. trocken aufgestellt). Installation im bzw. am vorgelagerten Zulaufschacht inkl. elektrischer

Zuleitung, Länge 10 m
 - 2 Stk Anschluss Pumpen an eine fliegende Druckrohrleitung DN 80 bis DN 100 nach Wahl des AN, Gesamtlänge bis 20 m
 - 1 Stk Installation sowie Rückbau einer Höhenstandsmessung nach Wahl des AN
 - 2 Stk Pumpen/sowie Höhenstandsmessung an die vorh. Schalt- und Störmeldeanlage anschließen inkl. Probetrieb und Probestörmeldung im Beisein des Betriebspersonals des AG

Die Vorhaltung sowie der Betrieb werden gesondert vergütet.

9.20	provisorischen Pumpenbetrieb vorhalten und betreiben	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	Tage	..... pro 1,00 Tage	.....

provisorischen Pumpbetrieb vorhalten und betreiben, bei Störmeldung. Die Störmeldung wird über die Störmeldeanlage an den Bereitschaftsdienst der Abwasserreinigungsanlage Sottrum gemeldet. Die Einweisung des Anlagenpersonals auf das gewählte Provisorium ist einzukalkulieren.

10	Rohrleitungsarbeiten	EUR
----	----------------------	-----------

Hinweis

Vorbemerkungen zu den Druckrohrleitungen und Formteilen:
 Die Wahl der Rohrlängen obliegt dem Auftragnehmer. Die fachgerechte Verlegung erfolgt unter Beachtung der Verlegerichtlinien des Herstellers. Alle Rohrverbindungen bei offener Bauweise sind ausschließlich als Elektro-Muffenschweißung herzustellen. Dieses gilt auch für sämtliche Einbauteile. Sofern nicht besonders erwähnt, sind die Kosten für die Schweißmuffen (Material und Herstellung) in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
 Der Aufwand für das Trennen der Rohrleitung zum Einbau der Formteile ist in den einzelnen Positionen enthalten.
 Die Rohrverbindungen für das gesteuerte Horizontalbohrverfahren werden ausschließlich mittels Stumpfschweißung hergestellt. Die Kosten hierfür sind bei der Rohrverlegung einzukalkulieren.
 Die Farbe der Rohrleitungen ist schwarz mit grünen Markierungsstreifen für Abwasser bei Verwendung von Rohr mit erhöhten Schutzeigenschaften.

Die Rohrleitungen sind einschließlich Trassenwarnband 'Druckrohrleitung' zu verlegen. Die Vergütung ist im Rohrpreis enthalten.

10.10	Vorschweißbund PE-HD, DA 250 mit Losflansch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Vorschweißbund aus PE-HD (PE 100) als lange Ausführung einschl. E-Muffe und Losflansch mit PP-Ummantelung, Flanschanschlussmaße nach DIN 2501 (PN 10), einschl. Schraubverbindungen aus Edelstahl 1.4571 liefern und einbauen.

10.20	PE-HD Druckrohr trennen	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
freigelegte Druckrohrleitung, PE-HD 250 x 16,6, SDR 17, PE 100 sauber trennen.						
<hr/>						
10.30	Abwasserrohr PP DN 315 trennen	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
Abwasserleitung PP DN 315 sauber trennen, inkl Entsorgung Abwasserrohr Länge: bis 2 m						
<hr/>						
10.40	Hinweisschild nach DIN 4066/4067	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
Hinweisschild aus Aluminium, Farbe grün, mit auswechselbaren Ziffern. einschl. Befestigungseinrichtung am dafür passenden Rundpfosten liefern und montieren.						
<hr/>						
10.50	Alu-Pfosten, Länge 1,20 m	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
Alu-Rundpfosten, passend zu den Hinweisschildern der Vorposition liefern und einbauen, einschl. Herstellung des Betonfundamentes aus C20/25, sowie aller Erdarbeiten.						
Abmessung: bis 0,3 x 0,3 x 0,3m						
<hr/>						
Hinweis						
Vorbemerkung zur Rohrverlegung Die Abweichung von der Höhenlage darf 0,5 Promille der Haltungslänge nicht überschreiten. Die Lageabweichung in der Horizontalen darf 1 Promille der Haltungslänge nicht überschreiten.						
10.60	Hochlast-Vollwand-Kanalrohr DN 315*14,4 Polypropylen SN 16	USt. [%] 19%	Menge 8,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard), Rohrreihe SN 16 / S 10,5 Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m2 nachgewiesen, hochabriebfest, ohne Zusatz von						

Füllstoffen. Überdeckungshöhe mindestens 0,80 m und maximal 2,00 m über Rohrscheitel. Verkehrslast SLW 60.

Bodenarten (nach ATV-DVWK-A 127)
anstehender Boden: G1, G3 Sandböden,
Geschiebelehme
Überschüttung und Leitungszone: G1 nichtbindiger Sand

Bettung Typ 1 nach DIN EN 1610
Einbaubedingungen nach ATV-DVWK-A 127:
Einbettingsbedingungen B2, Überschüttungsbedingungen A2

10.70	vorh. Druckrohrleitung PE-HD DN 250 umschließen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	stk	..... pro 1,00 stk	.....

Anschluss der vorh. DRL PE-HD 250 x 16,6, SDR 17, PE 100 an den neu hergestellten Druckabgang PP DN 250.

10.80	Kabelleerrohr DN 100 liefern & verlegen, inkl. Einziehdraht	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....

10.90	Trassenwarnband liefern & verlegen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....

11	Revisionsschächte	EUR				
----	-------------------	-----------	--	--	--	--

11.10	Schieberschacht DN 1000, Tiefe bis 4,10	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Schieberschacht DN 1000

Abrechnungstiefe: Schachtsohle bis OK Schachtabdeckung
Leistung einschl. Herstellen der Rohranschlüsse mit Schweißverbindungen bzw. Dichtungseinsätzen nach Wahl den AN.

Schieberschacht bestehend aus:
- Schachtboden mit Distanzhalterung zur Aufnahme/Stütze des Spindelschiebers DN 300 der Folgeposition.
- Vorrichtung zur Aufnahme und Befestigung eines Spindelabsperrschiebers DN 300, Die Halterungen werden in der Folgeposition vergütet, sowie min. 2 Halterungen für die Aufnahme der Spindel/Spindelverlängerung des Absperrschiebers DN 300.

Schachtröhrenverbindungen mit Elementverschweißung.
Verkehrsbelastung: SLW 60

Schacht auftriebssicher: bis GW-Stand = OK-Schachtdeckel.
 Abdeckung: Konus, Schachtabdeckplatte Beton (nach Wahl den AN)
 Steiggang: ohne
 Zulaufleitung: PP DN 315
 Ablaufleitung: PP DN 315

Einsteigschacht lage- und höhengerecht sowie auftriebssicher einschließend dem Anschluss der ankommenden und abgehenden Leitungen mit.
 Das angebotene Produkt/Fabrikat ist zu benennen.
 Material (Beton, PE, PP):
 Produkt der Planung:
 Fabrikat:
 Typ:

11.20	Absperrschieber DN 300 liefern und montieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Absperrschieber DN 300 passend zur Pos. 11.10. liefern und montieren, inkl. Halterungen am Pumpwerkschacht der Pos. 11.10., inkl. Spindel und Handrad

Spindellänge: 150 bis 300 mm
 Medium: Abwasser
 Nenndruck: PN16
 Zulaufleitung: DN 315
 Ablaufleitung: DN 315
 Verbindungsart: Flaschanschluss
 Material: V4A (1.4571)
 Gehäusematerial: duktiles Gusseisen

Hersteller:
 Fabrikat:
 Typ:

12	Schachtbauarbeiten Pumpwerk An der Weide	EUR
-----------	---	------------------

12.10	Ausführungsplanung und Montageplanung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Die Leistungen für die Ausführungs- und Montageplanung werden als Pauschalposition für die komplette Leistung aller Gewerke: Bau-, Maschinen- und E-Technik ausgeschrieben.

Die Unterlagen sind mit dem AG abzustimmen und zwecks Genehmig- ung zur Ausführung beim AG einzureichen.
 Der Auftraggeber ist berechtigt eine Neuplanung zu verlangen.

Für die baulichen und maschinentechnischen Anlagen mit allen Bau- und Montageplänen einschl. der erforderlichen Detailpläne und statischen Berechnungen für den PP Schacht.
 Erstellen der kompletten Ausführungsplanung auf Grundlage LV und Zeichnungen:
 - Ausführungszeichnungen 1:25, 1:50, 1:100
 - Aufstellungsplanung
 - Montage und Werkstattzeichnungen
 - Funktionsbeschreibungen
 - komplette Stückliste der verbauten Teile mit allen erforderlichen Daten und Beschreibungen, sowie vorhandenen Datenblättern.

Gesamte statische und konstruktive Bearbeitung.
(alle Pläne als PDF)

Erstellen der Ausführungsunterlagen mit Bau- und Montageplänen einschließlich Detailplänen, Statiken (2-fach). Komplett erstellen und liefern.

12.20	Bestandszeichnungen und technische Dokumentation	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Erstellung und Lieferung einer einheitlichen Dokumentation. Nach Fertigstellung des Pumpwerks sind mind. 14 Tage vor Abnahme Bestandszeichnungen und eine technische Dokumentation, nach ZTV-Doku, in 2-facher Papieraufbereitung sowie zwei digitale Ausfertigungen auf CD-Rom mit folgenden Inhalt zu übergeben:
Der Dokumentation ist eine Kurzübersicht der technischen Ausrüstung voranzustellen.
Pumpentyp, Volumenstrom, Förderhöhe, Pegelmesseinrichtung, Pegeleinstellungen, MID-Typ usw. (sofern vorhanden)
Darstellung der maschinentechnischen Anlage einschl. Pumpen, Armaturen Pegelmessung.
Dazu Erstellung einer technischen Datenliste, aufgelistet die Maschinen und Geräte mit Kennzifferangaben, Benennung, Einsatzbereich, Technische Daten, Fabrikat, Typ und Beschilderungstext nach dem HSE- Kennzeichnungssystem.
Zeichnung zusätzlich mit den technischen Daten der Pumpen sowie der Pegelmessanlage.
Bestandszeichnungen mit Grundriss- und Schnittdarstellungen des Bauwerkes und des maschinentechnischen Anlagenteils.

- sonstiges wie: Prüfbescheinigungen, Messprotokolle, Kabelmessprotokolle
Sämtliche Unterlagen sind mit einem Verzeichnis über den Inhalt übersichtlich und geordnet in DIN-A4-Aktenordnern zusammenzustellen und spätestens mit der Endabnahme zweifach als Papierversion dem AG auszuhändigen.
Des Weiteren sind Ordner zu verwenden, die eine Sichttasche für das auswechselbare Rückenschild besitzen. Innerhalb der Dokumentations- ordner sind die einzelnen Abschnitte mit Kunststofftrennblättern voneinander zu trennen. Dem Umfang entsprechend sind 4 cm bzw. 7 cm breite Aktenordner zu verwenden.
Es ist in der Verantwortung des AN sich rechtzeitig um die Bereitstellung der Dokumentation in ihrer Endfassung zu bemühen und Diese mit dem AG abzustimmen.
Korrekturzeiten sind durch den AN zu berücksichtigen.
Da mit der Abnahme die Gefahr für die errichtete Anlage auf den AG übergeht, und dieser damit auch für die geforderten Wartungen zur Erhaltung der Gewährleistung und die Störungsbeseitigung an der Anlage zuständig ist, hat der AN spätestens mit der Abnahme die vollständige gemäß Ausschreibung geforderte Dokumentation dem AG zu übergeben. Ohne diese Dokumentation ist für den AG die Anlage nicht sicher zu betreiben und fachgerecht instandzuhalten, was ggf. zum Verlust der Gewährleistung für den AG führen kann. Das Fehlen der vollständigen Dokumentation ist daher ein wesentlicher Mangel. Wegen dieses Mangels kann die Abnahme gemäß §12 VOB/B 2019 durch den AG bis zur Beibringung der vollständigen Dokumentation in ihrer Endfassung verweigert werden.
Planmaterial / revidierte Planunterlagen 2-fach und auf digitalem Datenträger (USB-Stick, wenn nicht anders angegeben als PDF) in deutlich beschriftetem Ordner zu

übergeben, Die Ordnerstruktur des digitalen Datenträgers ist namentlich und inhaltlich identisch zum "Papierordner" anzulegen.

12.30	Inbetriebnahme, Probetrieb und Abnahme	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	pro 1,00 Stk	.....

der Anlagen, wie nachfolgend beschrieben, ausführen:

Werksabnahme :

Der AG behält sich grundsätzlich das Recht vor, Werksabnahmen in den Herstellerwerken vorzunehmen, um sich über den Fertigungsstand und die Fertigungsqualität der Anlagenkomponenten zu informieren.

Körperliche Abnahme :

Bei der körperlichen Abnahme überprüfen AN und AG gemeinsam im Detail den Lieferumfang gemäß Vertrag.

Trockenlaufprobe/Trockenabnahme :

Bei der Trockenlaufprobe wird vom AN und AG gemeinsam mit dem E-technischen Ausrüster geprüft, ob sämtliche Verbraucher und installierten Anlagenteile funktionstüchtig angeschlossen sind. Auftretende Abweichungen werden vom AN umgehend in Ordnung gebracht.

Abnahme :

Der Leistungsumfang wird vom AG abgenommen, wenn der Betriebstest erfolgreich abgeschlossen ist und die Bestandsdokumentation incl. Bedienungsanweisung zweifach in Papierform, und zweifach in digitaler Form vorliegt.

Es erfolgt eine förmliche Abnahme. Das Abnahmeprotokoll ist vor Ort von allen Beteiligten zu unterschreiben.

Sollten sich bei der Abnahme Mängelpunkte ergeben, die von gravierender Bedeutung sind, sind diese durch den AN unverzüglich abzustellen, um eine zügige Betriebsübergabe nicht zu verhindern.

Probetrieb :

Nach Abnahme bzw. Übergabe des Pumpwerkes sind in den ersten 4 Wochen alle auftretenden Mängel durch den AN kurzfristig abzustellen. Hierzu hat der AN geeignetes Fachpersonal bereitzuhalten bzw. zur Verfügung zu stellen.

Endreinigung :

Unabhängig von den Säuberungsarbeiten im Zusammenhang

mit der Baustellenräumung ist vor Beginn des Betriebstests bzw. der Abnahme eine Endreinigung der gesamten Anlage insbesondere die Beseitigung von Abfällen und Verunreinigungen, die durch die Montage der gesamten technischen Ausrüstung und die dazugehörigen Bauarbeiten entstanden sind, durchzuführen.

12.40	Absperrblase PP DN 315	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	pro 1,00 Stk	.....

Setzen einer Absperrblase im Zulauf zum vorh. Pumpwerk, Kreisprofil, die Rohrwandungen sind vorher mittels Hochdruck zu reinigen, inkl. Vorhalten für die Dauer der Baumaßnahme (max. 4 Wochen). Nach Abschluss der Arbeiten ist die Blase auszubauen.

max. Gegendruck: 1,5 bar
Tiefe: bis 4,00 m

12.50	SIS Schacht DN 2000	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
	Schacht-in-Schacht-System DN 2000 liefern und montieren					
	Schachtmantel aus PP Hohlkammerprofil, Profiliert ohne Decklage Rohrausführung nach DIN 16961, DN 2000, H = 4920 mm von OK Schachtmantel bis OK Schachtboden					
	Schacht ausgeführt mit Kegelboden, mit Abstandshalter an der Unterseite zur bauseitigen Betonunterfüllung.					
	1Stk Pumpenfußplatte mit bis 8 Stück Bolzen vorgesehen zur Montage der von AG gelieferten Pumpenfüße (Typ siehe Titel maschinelle Ausrüstung) und Pumpen. Bolzenlage in Abstimmung mit dem AG, ohne Einbau der Pumpenfußkrümmer.					
	Schacht oben offen mit lose gelieferter PP Deckelplatte s=25 mm zur bauseitigen Verschweißung. Mit Einstiegsdom 1500 x 1000 x 200mm (Innenmaß) zur Aufnahme der zu liefernden Beton Schachtabdeckung. Schacht mit 3 Stück innenliegenden Hebeösen zum Heben und Versetzen ausgerüstet. Schacht mit Zwischenpodest aus GFK Gitterrost, inkl. Auflager werkseitig vorbereitet. Anlieferung von Stahlaulager und GFK Zwischenpodest erfolgt lose. Der Einbau vor Ort ist zwingend mit einem (durch den AN) zu stellenden Autokran zu erfolgen.					
	Mit lose gelieferter Einstiegsleiter B = 300mm aus V4A (1.4571), ohne Einstiegshilfe Einholm, zur Begehung des Schachtes bis zum Zwischenpodest.					
	2Stk Führungsrohre V4A (1.4571), Länge = bis 6,00 m inkl. Befestigung					
	2Stk Aufzugsketten V4A (1.4571), mit Zwischengliedern je 1 m, L=6,00 m, inkl. Befestigung nach Wahl des AN					
	1Stk Zulauf aus Hohlstab DA 380mm (ID 348mm) als Drehteil, innen glatt endend.					
	1Stk Hüllrohr PP SN 10 DN 100, orange zur Anbindung Zulauf 1.					
	Abdichtung mittels Ringraumdichtung.					
	1Stk Hüllrohr Druckabgang aus PP Druckrohr DA 355 SDR 11, als Drehteil ausgeführt mit innenliegender Dichtung, zum Einschieben eines Hüllrohres PP SN 10 DN 315 nach Anschluss der Flanschverbindungen vorh. Druckleitung					
	1Stk Sondenrohr DA 80 SDR 11 inkl. notwendiger Halterungen					
	8 Stk Halterungen im Schacht verteilt					
	4 Stk Halterungen für Steigleitung					
	Zubehör Druckleitung Pumpen, wird lose geliefert:					
	2Stk Steigrohre PP DA 110 SDR 11 als FF-Stück					
	1Stk Rohrvereinigung DA 110 SDR 11, Sonderbauteil Y-Stück					
	9Stk EPDM Flanschdichtungen für DA 110 SDR 11					
	inkl. aller Anschlüsse an die vorhandene Zulaufleitung, die abgehende DRL sowie die einzubindenden Leerrohre.					
	Produkt der Planung: Rehau					
	Das angebotene Produkt/Fabrikat (gleichwertig zu Planungsprodukt) ist zu benennen.					
	Fabrikat:					
	Typ:					

12.60	Systemmörtel liefern und einbauen	USt. [%] 19%	Menge 15,00	Einheit m³	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m³	Gesamtpreis [EUR]
<p>Systemmörtel passent und abgestimmt auf das Schachtsystem der Pos. 12.50. liefern und im Zwischenraum des vorh. Betonschachtes und des zu liefernden Schacht in Schacht Systems (SIS) einbauen. Der Lastabtrag der folgenden Stahlbetonabdeckung erfolgt durch das zu erstellende Ringfundament (gesonderte Position). Ein Lastabtrag über den Systemmörtel erfolgt nicht.</p> <p>Fabrikat: Typ:</p>						
12.70	Ringfundament für Abdeckplatte herstellen	USt. [%] 19%	Menge 6,00	Einheit m³	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m³	Gesamtpreis [EUR]
<p>Betonfundament aus Beton C20/25 als Auflagerring für die Schachtabdeckung der Pos. 12.50. liefern und herstellen, inkl. vor Ort Schalung und Betonage. Die Abrechnung erfolgt nach m³.</p> <p>Abmessungen: Höhe: 0,30 m Breite: 0,45 m Die genauen Abmessungen sind vor Ort mit dem AG abzustimmen.</p>						
12.80	Be- und Entlüftungsleitungen DN 150 umschließen	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
<p>Be- und Entlüftungsleitungen DN 150 (KG, PP, PE) vom Pumpwerk ausgehend verlängern und anschließen. Verlängerung: bis 2,00 m</p>						
12.90	Stahlbetonabdeckung liefern und montieren	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
<p>Stahlbetonabdeckung, Dicke 20 cm, Durchmesser 2,7 bis 2,9 m liefern und montieren, inkl. Montage der gelagerten Schachtabdeckung.</p>						
12.100	Schachtabdeckung Stahl montieren	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]

Schachtabdeckung der Pos. 4.70. im Baustellenbereich aufnehmen und montieren, inkl. Verschraubung und Dichtmaterial.

12.110	PVC KG-Rohr DN 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
PVC-KG Rohr DN 100 als außenseitige Anschlussleitung für die Leerrohre der Energie- und Steuerkabel, sonst wie vor beschrieben. Anmerkung: Einbau erfolgt als vertikale Leitung innerhalb der Baugrube für das Schachtbauwerk ohne zusätzliche Erdarbeiten. Der Mehraufwand für die Bodenverdichtung im Leitungsbereich ist bei Verfüllung des Arbeitsraumes mit einzukalkulieren. Bereich: Leerrohr für Strom, EMSR Leitungen						

12.120	PVC KG-Rohr DN 150	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Schachtbelüftung, sonst wie Pos. 12.110. Bereich: Be- und Entlüftungsrohr						

12.130	PVC KG-Rohrbogen DN 100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
sonst wie Pos. 12.110.						

12.140	PVC KG-Rohrbogen DN 150	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
sonst wie Pos. 12.120.						

13	Pumpentechnische Ausrüstung	EUR
-----------	------------------------------------	------------------

Hinweis

Vorbemerkungen Maschinentechnik, Armaturen
 Für die maschinentechnische Ausrüstung werden Pumpen des Herstellers KSB vom AG zur Verfügung gestellt.
 Für die Ausrüstung der Schieber und Rückschlagventile sind Produkte des Herstellers HAWLE vorzusehen.

Hinweis: Aufgrund der Ersatzteilverhaltung, Betriebssicherheit und Einheitlichkeit der Maschinentechnik und Absperrarmaturen für das eingewiesene Betriebspersonal der Abwasserreinigungsanlage Sottrum erfolgt die Ausschreibung von Positionen im Titel Maschinentechnik, Armaturen zum Teil nicht produktneutral.

13.10	Absperrschieber liefern und einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk	pro 1,00 Stk	.....

Absperrschieber liefern und im Schacht in Schacht System der Pos. 12.50. einbauen. inkl. aller Nebenarbeiten.

Weichdichtender Schieber, besonders geeignet für Abwasserdruckleitungen im Erdbau, mit beidseitigem zugfestem Losflansch nach EN 1092-2, Losflansch frei drehbar, Absperrung durch Steckscheibe aus hartgewalztem, nichtrostendem Stahl, O-Ring-Dichtungspaket, Oberteil mit Rundgewinde zur stiftlosen Befestigung der Einbaugarnitur bis DN 200

Baulänge: Grundreihe 14 nach DIN EN 558-1.
 Fabrikat: HAWLE
 Typ: Absperrschieber 482-00 grün
 Material: Gehäuse: GJS-400, Korrosionsschutz durch grüne Epoxidharz Pulverbeschichtung innen und außen gemäß Gütesicherung RAL-GZ 662 der Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz - GSK unter Berücksichtigung der DIN 3476 (P) und DIN 30677-2 (Schichtdicke: min. 0,25 mm, Porenfreiheit bei 3 kV, Haftung innen und außen min. 12 N/mm² nach Heißwasserlagerung, Fremdüberwachung durch neutrales Prüfinstitut)
 Spindel: nichtrostender Stahl
 Medium: kommunales Abwasser
 Durchmesser: DN 100
 Steckscheibe: nichtrostender Stahl
 Max. Betriebsdruck: 10 bar

13.20	Kugelrückschlagventil Typ HAWLE	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk	pro 1,00 Stk	.....

Kugelrückschlagventil liefern und im Schacht in Schacht System der Pos. 12.50. einbauen. inkl. aller Nebenarbeiten, mit Losflansch, Klappdeckel mit Gelenk und Ringschrauben für einfaches Öffnen und Schließen, Entleerungs-/Spülanschluß 1/2" mit Stopfen am Gehäuseunterteil, Flansche nach EN 1092-2, Baulänge: Grundreihe 48 nach DIN EN 558-1.
 Fabrikat: HAWLE
 Typ: Kugelrückschlagventil 984-03 grün
 Material: Gehäuse und Deckel aus GJS-400: GJS-400, Korrosionsschutz durch Epoxidharz-Pulverbeschichtung innen und außen gemäß Gütesicherung RAL-GZ 662 der Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz - GSK unter Berücksichtigung der DIN 3476 (P) und DIN 30677-2 (Schichtdicke: min. 0,25 mm, Porenfreiheit bei 3 kV, Haftung innen und außen min. 12 N/mm² nach Heißwasserlagerung, Nachweis der Trinkwassertauglichkeit, Fremdüberwachung durch neutrales Prüfinstitut)
 Zubehör: Schraube, Schraubenmutter, Unterlegscheibe: nichtrostender Stahl (V4A)
 Entleerungsstopfen: nichtrostender Stahl
 Kugel im Trinkwasser: Metallkern, vulkanisiert mit EPDM
 Kugel im Abwasser: Metallkern, vulkanisiert mit NBR
 Durchmesser: DN 100, PN 10/16
 Medium: Abwasser

13.30	stationäre Nassaufstellung	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
Pumpenfuß (Lieferung durch AG) inkl. Gleitklaue für stabile Aufstellung der Pumpen montieren, inkl. Befestigungsmat., Edelstahl W.-Nr. 1.4571. Fabrikat: KSB Typ: KRTF 100-254/154XEG-S						
13.40	Pumpe montieren und anschließen	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
Pumpe montieren und anschließen. Hierzu gehört der elektrische Anschluss an die vorh. Schaltanlage sowie der Anschluss der Steuerkabel an die Schaltanlage. Fabrikat: KSB Typ: 100-254/154XEG-S Transportentfernung: bis 5 km Der Transport vom Anlagengelände der Abwasserreinigungsanlage zur Baustelle erfolgt durch das Anlagenpersonal.						
13.50	Kabeldichtsystem	USt. [%] 19%	Menge 3,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
Geruchsverschluss als Kabeldichtsystem mit Ex-Schutz-Zulassung, als gasdichte Abdichtung für den Kabelanschluss, die Niveausteurung der Tauchpumpe, PE-Leitung der MID-Entwässerungspumpe im PVC-Leerrohr DN 100 liefern und einbauen.						
Hinweis Das Prallblech/-gerinne leitet das zulaufende Abwasser neben die Pumpe.						
13.60	Absturz PP DN 315 im Pumpwerk	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stk	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stk	Gesamtpreis [EUR]
Absturz mit Rohrleitung PP DN 315 sowie maximal 3 Bögen PP DN 315, 15 bis 45° im Pumpwerk herstellen, inkl. Befestigungen am Pumpwerksschacht nach Wahl den AN. Der Absturz ist im Zuge der Werksplanung mit dem AG abzustimmen. Tiefe: bis 2 m Halterungen: bis 4 Halterungen zum befestigen						

14	Elektrotechnische Ausrüstung						EUR
14.1	Schaltanlage, Niveausteuering						EUR

14.1.10	elektrische und steuertechnische Anbindung Pumpen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

elektrische und steuertechnische Anbindung der durch den AG gelieferten Abwassertauchmotor an die vorhandene Schalt-, Fernmelde- und Steueranlage in Abstimmung mit dem Betrieb der Abwasserreinigungs-anlage Sottrum.

14.1.20	Höhenstandsmessung liefern und einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Radarhöhenstandsmessung liefern, einbauen und an die vorhandene Steueranlage in Abstimmung mit dem Betrieb anschließen. Axialer Kabelabgang, Messbereich bis 20 m, Genauigkeit ±2 mm, 4 . 20 mA-, HART-, SDI-12- oder Modbus-Ausgang, Ex-Zulassung, inkl. Montagebügel (L 200 mm) Edelstahl 316L zur Wandmontage

Art der Messerung: Radar
Hersteller: VEGA
Fabrikat: VEGAPULS C 21
Schutzart: IP66/68, Type 6P

14.2	Ex-Schutz-Bereiche						EUR
-------------	---------------------------	--	--	--	--	--	------------------

14.2.20	Ex-Schutz Dokumentation	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Ex-Schutzdokumentation gem. Richtlinie 94/9 EG-ATEX 95 und der Betriebssicherheitsverordnung erstellen und in 2-facher Ausfertigung an AG übergeben.

14.3	Erdung/Potentialausgleich im Pumpenschacht						EUR
-------------	---	--	--	--	--	--	------------------

Hinweis

Vorbemerkungen

Alle eingesetzten Materialien müssen korrosionsfest sein. Bei Verbindungen von Bauteilen/Leitungen aus unterschiedlichen Werkstoffen, wie z.B. St mit Cu sind zusätzliche Maßnahmen gegen Korrosion notwendig. In diesen Fällen sind Zweimetallverbinder bzw. -trennklemmen oder auch Einlagen aus Doppelmetall (Cupableche bzw. -hülsen) zu verwenden. Diese Materialien sind einzukalkulieren. Bleizwischenlagen sind unzulässig.

In die Einheitspreise ist einzurechnen:

- die Projektierung und Montageplanung der Erdungs-, Potentialausgleichsanlage
- Zusatzmaterial, Kleinmaterial

- technische Klärungen

Zubehör und Befestigungsmaterial sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Mit der Ausführung der Erdungsarbeiten ist eine örtliche, eingetragene Fachfirma zu beauftragen. Diese ist dem AG bekanntzugeben.

14.3.10 Tiefenerder Rundstahl 25 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Tiefenerder Rundstahl 25 mm nach DIN 48 852, Edelstahl Werkstoffnr.: 1.4571 Länge: nach Erfordernis Erdungswiderstand: < 2 Ohm bestehend aus kuppelbaren, 1,5 m langen Stangen, besonders zugfeste Kupplungsart, mit Vibrationshammer senkrecht einge- trieben, kompl. mit Schlagspitzen, Anschlussklemme und allem Zubehör.					
14.3.20 Edelstahlklemmverbindung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	5,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
Edelstahlklemmverbindung an sämtlichen Konstruktionsteilen wie Führungsrohre, Schachtabdeckung etc. Werkstoffnr.: 1.4571					
14.3.30 Korrosionsschutz	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
Korrosionsschutz DIN 57 185/VDE 0185 an den Anschluss- und Verbindungsstellen im Erdbereich mit Korrosionsschutzbinde, Bandbreite 50 mm					
14.3.40 Mantelleitung NYY-J 1 x 16 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Mantelleitung NYY-J 1 x 16 mm ² liefern, in Teillängen verlegen und anschließen					
14.3.50 Edelstahl-Seil D 10 mm, Werkstoff 1.4571	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Edelstahl-Seil D = 10 mm von der Potential Ausgleichsschiene zum Potentialausgleich im Pumpensumpf					

liefern, in Teillängen verlegen und anschließen

14.3.60	Edelstahlblechbrücke	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
	Potentialausgleichsbrücke aus Edelstahlblech, W-Nr. 1.4571, zwischen den Verschraubungen der Rückschlagklappen.					
14.3.70	Anschlüsse der Potentialausgleichsleitun g	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
	an Rohrleitungen und allen elektrisch leitenden Bauwerksteilen kompl. betriebsfertig herstellen einschl. Befestigungsmaterial aus Werkstoff 1.4571 wie Schellen, Klemm- und sonstigen Anschlussstücke sowie Kleinmaterial wie Densobinden. An der Potentialausgleichsschienen sind die abgehenden Leitungen mit Bezeichnungsschildern zu versehen.					
14.3.80	Messung und Kontrolle	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Messung und Kontrolle der verlegten Erdungsanlage, Messung des Widerstands der Gesamtanlage und der einzelnen Erdung mit Auflistung der gemessenen Widerstandswerte und Ausarbeitung eines Prüfprotokolls und maßstabgerechter Zeichnung. Zusammenstellen und Übergabe der Dokumentation in digitaler Form (pdf-Format) und 2-fach in Papier.					
15	Oberbauschichten ohne Bindemittel	EUR				
15.10	Planum Straße Abweichung +/-2cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	STLB-Bau 2021-10 002 535 Planum herstellen, für Straßen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr DPR => 100%".					
15.20	STS EV2 120MPa 0/32 D 20cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	t	..... pro 1,00 t	.....
	Schottertragschicht, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, Ungleichförmigkeitszahl U					

mind. 13, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 20 cm, Rand mit Neigung 1 :1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung.

Bereich: Pumpwerk und Zulaufschacht

16 Steinsetzarbeiten		EUR				
16.10	Zwischengelagerte Tiefbordsteine verlegen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Vorhandene Tiefbordsteine verlegen, höhen- und fluchtgerecht auf Betonfundament C20/25 F1, 20 cm dick versetzen. inkl. Herstellung Rückenstütze aus Beton C20/25 F1.						
Verlegen in den Bereichen der Anschlusspunkte an umliegende Straßen						
16.20	Zwischengelagertes Betonplatten verlegen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....
zwischenlagerte Betonsteinplatten der Pos. 4.50. im Bereich der Baustelle aufnehmen und inkl. Bettungsschicht fachgerecht verlegen.						
16.30	Rundbordsteine, (B/H) 15/22 cm, liefern und einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Rundbordstein aus Beton, DIN-EN 1340, Typ D I U - DIN 483 RB, liefern, abladen, höhen- und fluchtgerecht auf Betonfundament C20/25 F1, 20 cm dick versetzen, inkl. Rückenstütze aus Beton C20/25 F1.						
16.40	Beton - Rechteckpflaster grau, d = 8 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....
ganze und halbe Steine, umlaufende Fase, Oberseite planmäßig eben, mit Abstandhaltern, Pflastersteine aus Beton DIN EN 1338 liefern und verlegen.						
Verlegeart: Läuferverband Bereich: Pumpwerk, Zulaufschacht						

16.50	Pflasterschnitte 8 - 10 cm dick herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Schnittkanten an Einbauten herstellen und anpassen. Zur Herstellung der Schnittkanten wird die Beistellung eines Nassschneiders (z. B. Klipper) gefordert.					
16.60	zwischengelagerte Absperrpfosten aufnehmen und setzen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
	Absperrpfosten der Pos. 4.60. aufnehmen und setzen, inkl. Herstellung eines Betonfundamentes C20/25 mit den Abmessungen 0,3x 0,3x 0,3 m					
16.70	Schachtabdeckungen der RW- u. SW-Kanäle auf Höhe setzen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
	Schachtabdeckung aufnehmen und im Zuge der Straßenbauarbeiten entsprechend den neuen Straßenhöhen mit verschiebesicheren Betonausgleichsringen anpassen. Höhe +/- 15 cm.					
16.80	Einfassung 2-zeilig Betonpflaster L/B 150/150mm D 120mm Fundament Rückenstütze C20/25 D 20+/-2cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einkehren einschlännen B 10+/-5mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....
	Pflasterstreifen um Einbauten, aus Steinpflaster, gebundene Bauweise, Ausführung der Pflasterstreifen nach Anzahl der Zeilen, 2-zeilig, Pflastersteine aus Beton, TL Pflaster-StB, max. Differenzen J, Maße L/B 150/150 mm, Dicke 120 mm, Oberfläche durchgefärbt, Farbton grau, Tragschicht wird gesondert vergütet, Fundament und einseitige Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Dicke 20 +/- 2 cm, Breite der Rückenstütze 15 +/- 2 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einkehren und einschlännen, Fugenbreite 10 +/- 5 mm, mit Bewegungsfugen und zusätzlichen Bewegungsfugen beiderseits von Straßenabläufen sowie an Einbauten im Abstand von 3 bis 4 m.					
	Bereich: Schachtabdeckungen DN 600-800, unbefestigter Seitenraum					

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: 2026-26 - Sanierung des Abwasser-Pumpwerks "An der Weide"

EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Bl. 1 Übersichtskarte.pdf	1,60 MB	pdf
Dateianlage	Bl. 2 Übersichtslageplan.pdf	770,28 KB	pdf
Dateianlage	Bl. 6.1 Bauwerkszeichnung.pdf	475,12 KB	pdf